

Am 16. 11. 1987 wurden die Generalsekretäre der Arbeiterpartei der Türkei (TİP), Nihat Sargın und der Kommunistischen Partei der Türkei (TKP), Haydar Kütlü bei ihrer Ankunft auf dem Flughafen in Ankara von der türkischen Polizei verhaftet. Die Generalsekretäre der beiden, jüngst zur Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei (TBKP) zusammengeschlossenen Parteien, kehrten an diesem Tag aus ihrem langjährigen Exil in die Heimat zurück, um die Legalisierung der neuen Partei zu betreiben.

Getragen von der Hoffnung, daß der, von Ministerpräsident Özal beschworene Demokratisierungsprozeß die Voraussetzungen für die überfällige Aufhebung des Parteienverbots schaffen könnte, hatten sich die beiden Generalsekretäre entschlossen, die türkische Regierung zu bewegen, ihren Begriff von der oft zitierten "Zugehörigkeit zur freien westlichen Welt" unter Beweis zu stellen.

Die Erwartung, daß eine, immer breiter werdende, demokratische Bewegung diese Regierung dazu bringen könnte, dem Willen des Volkes nachzugeben, erwies sich als Illusion. Auch die Rücksichtnahme auf die Anstrengungen, mit dem Beitritt zur EG und zum Europa-Parlament Mindestanforderungen erfüllen zu müssen, konnte sich nicht gegen diesen anti-kommunistischen, reaktionären Geist durchsetzen. Wie die Berufsverbote hierzulande -inzwischen von der ILO als ungesetzlich deklariert- versteckt sich die Türkische Regierung hinter die Ungesetzlichkeit ad hoc geschaffener Sondergesetze.

Wir fordern: Menschenrechte nicht als unverbindliche Floskel im Munde zu führen, sondern als eine Verpflichtung zur Tat anzusehen.

Wir fordern: Die Freilassung der inhaftierten Politiker, die sich außerdem in einem bedenklichen Gesundheitszustand befinden.

Als Deutsche fühlen wir eine besondere Verpflichtung, uns gegen Diskriminierung und Verbot einer Partei einzusetzen.

Wir werden alles in unseren Kräften Stehende tun, um die Öffentlichkeit in diesem Sinne weiterhin zu informieren und zu gemeinsamer Solidarisierung aufzurufen.

#### ERSTUNTERZEICHNER:

PROF. ASTRID ALBRECHT-HEIDE (BERLIN)  
 HEIDI BISCHOF-PFLANZ (EHEMALIGE ABGEORDNETE DER AL)  
 KARL-HEINZ EVERS (SENATOR A.D.)  
 ALICA FUB (LIGA FÜR MENSCHENRECHTE)  
 PROF. OSSIP FLECHTHEIM (BERLIN)  
 ALTBISCHOFF KURT SCHARF (BERLIN)  
 DR. MICHAEL VENEDEY (BERLIN)

ICH UNTERSTÜTZE DIESE ERKLÄRUNG UND BIN MIT DER VERÖFFENTLICHUNG MEINER NAMENS EINVERSTANDE

Name

Beruf / Titel / .....

Stand: 23.1.88

Eckhardt BARTHEL

MdA-SPD

Andi BRAUER

Liedermacher-Komponist

Klaus ESCHEN

RA, Vorsitzender des Republikanischen Anwältinnen und  
Anwälte Vereins

Boris FAHLBUSCH

1. Vorsitzender der GEW BERLIN

Prof. Dr. Sebastian HERKOMMER

Hochschullehrer

Prof. Dr. Ulf KADRITZKE

Hochschullehrer

Prof. Dr. Klaus Peter KISKER

Hochschullehrer

Prof. Dr. Wolfgang LUDWIG

Hochschullehrer

P.J. MURASCH

Hochschullehrer,

Manfred MÜLLER  
Brigitte REICH  
Prof.Dr.Heinz SCHADE  
Dr. Dieter SCHIRMER  
Dirk SCHNEIDER  
Dr.Phil.Hilde SCHRAMM  
Prof.Dr. Ulrich STEINMÜLLER  
Johanno STRASSER  
Ulrike STRATE  
Krista TEBBE  
Prof.Dr. Bodo ZEUNER  
Wolfgang WIELAND

Vorsitzender der HBV Berlin  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Hochschullehrer  
Pfarrer  
Journalist

2. Vizepräsident der TU Berlin  
Schriftsteller/Redakteur  
Dipl.-Pädagogin

Hochschullehrer  
RA, MdA-AL

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA VAKFI  
TÜSTAV